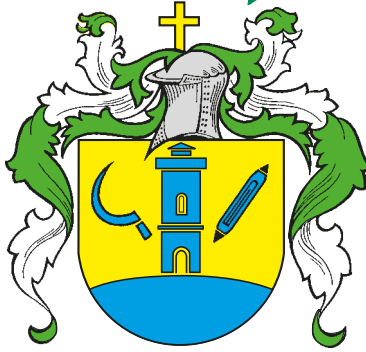


Beiersdorfer Bote

Zeitschrift der Gemeinde Beiersdorf



Nummer 4 – 1. Jahrgang

Preis 1,00 Euro

Mittwoch, 1. Juli 2026

Jungtierschau

Samstag 01.08.2026 14 - 24 Uhr

Im Vereinsheim der Rassekaninchenzüchter
Oppach/Beiersdorf e.V. Löbauer Str.15

für das leibliche Wohl ist gesorgt



weitere Höhepunkte:
Tombola , Disko, Feuerwerk



Wir feiern
75. Vereins-
jubiläum

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Gemeinde Beiersdorf

Wichtige Telefonnummern

Bürgerpolizist Herr Schneppendahl	03 58 72/69 99 91 und 01 73/961 86 79	Polizeistandort Löbau	03 58 5/8 65-0
Polizeihauptmeisterin Frau Viebig	03 58 72/69 99 92 und 01 73/961 86 85	Polizei	110
Polizeirevier Zittau	03583/620	Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
		Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Gemeinde Beiersdorf

Telefon 03 58 72 / 3 58 32
Telefax 03 58 72 / 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadresse: www.beiersdorf-ol.de
E-Mail-Adresse: buergermeister@beiersdorf-ol.de

Veranstaltungen in Beiersdorf Juli / August 2026

(Änderungen vorbehalten)

August				
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
1.8.	ab 14 Uhr	75 Jahre Rassekaninchenzüchter Fest/Jungtierschau	Rassekaninchenzüchter Oppach-Beiersdorf e.V.	Löbauer Straße 15, Beiersdorf
23.8.	ab 11 Uhr	Oberlausitztag	RKMC Germany VII/För- derverein Bielebohnknirpse	Dorfplatz Beiersdorf
25.8.	19 Uhr	Gemeinderatsitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
28.8.		Sommerkino	Hort Beiersdorf	Hort Beiersdorf

Weitere Termine werden rechtzeitig im Beiersdorfer Boten angekündigt. Wenn Sie selbst eine Veranstaltung planen, melden Sie sich gerne bei der Redaktion.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Beiersdorf

Herausgeber:

Gemeinde Beiersdorf
Löbauer Straße 69 · 02736 Beiersdorf
Internet: www.beiersdorf-ol.de
E-Mail: info@beiersdorf-ol.de
Telefon: 035872 / 358 32
Telefax: 035872 / 358 33

Öffnungszeiten: Dienstag 15–17 Uhr

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:

STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03585) 40 42 57 · Fax (03585) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt:

- Amtlicher Teil: Herr Kettmann, Bürgermeister der Gemeinde Beiersdorf
- Allgemeiner Teil: jeweiliger Inserent

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den Beiersdorfer Boten August 2026: 20.07.2026 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 03.08.2026
Beiträge richten Sie bitte an Elisa Oesterheld · E-Mail: amtsblatt@beiersdorf-ol.de

Müllabfuhr

Restmüll	7./21.7.
Biomüll	14./28.7.
Gelbe Tonne	3./31.7.
Blaue Tonne	22.7.



Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Juli	August	September
Beiersdorf	17.00–17.30	14.	11.	8.

Die Haltestelle:

Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus

Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Vorbestellungen und Leserwünsche: fahrbibliothek@ku-weit.de

Gemeinderat

Sitzung 26.05.2026

BV 10/2026/GR

Der Gemeinderat beschließt in der Verwaltungsgerichtssache der Normenkontrollklage folgende Variante zum weiteren Vorgehen:

- ☐ Variante A: Die Gemeinde Beiersdorf strebt einen Vergleich und somit die Beendigung des Verfahrens an. Es ist eine Kostenteilung der Gerichtskosten anzunehmen.
- ☒ Variante B: Die Gemeinde Beiersdorf führt den Prozess weiter. Der Ausgang zum Urteil und den dadurch entstehenden Kosten ist offen.

9 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 11/2026/GR

Der Gemeinderat beschließt überplanmäßige Aufwendungen zu Lasten des Produktkontos 365101.431802 (Kita „Bielebohknirpse“ – Betriebskostenzuschuss an Diakonie) in Höhe von 34.000 Euro für das Haushaltsjahr 2026.

9 Ja-Stimmen (einstimmig)

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Beiersdorf findet am

25. August 2026

im Sitzungsraum des Rathauses statt.

Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Ferienjob gesucht? Jetzt bewerben!

Du bist mindestens 15 Jahre alt, suchst eine sinnvolle Beschäftigung für die Ferien und möchtest eine Woche lang bis zu 30 Stunden arbeiten? Dann haben wir genau das Richtige für dich!

Was wir suchen:

- ✓ Alter: Mindestens 15 Jahre
- ✓ Dauer: 1 Woche (flexibel nach Absprache)
- ✓ Arbeitszeit: Bis zu 30 Stunden
- ✓ Eigenschaften:

Fleißig und motiviert

Selbstständiges Arbeiten wird bei uns großgeschrieben
Körperlich belastbar

Bewerbungsschluss:

07.07.2026 – also schnell sein lohnt sich!

Interessiert? Dann schick uns deine Bewerbung mit:

Einem kurzen Anschreiben, warum du zu uns passt

Herzliche Grüße aus Beiersdorf

Kettmann, Hagen

Bürgermeister

Tel.: 035872/358 32

Tel.: 0173/2018994

E-Mail.: Kettmann-Hagen@t-online.de

info@beiersdorf-ol.de

Internet.: www.beiersdorf-ol.de

Fertigstellung des Schützenhaus-Dachs in Beiersdorf/OL

Ein würdiger Abschied für Ingo Weber

Mit der Fertigstellung des neuen Daches und der Fassade des Schützenhauses in Beiersdorf/OL findet ein besonderes Gemeinschaftsprojekt seinen Abschluss.

Gleichzeitig markiert es den verdienten Ruhestand von Ingo Weber, der das Vorhaben über Jahre hinweg engagiert begleitete.

Gemeinsame Arbeit mit Weitsicht

Das letzte gemeinsame Projekt vor Ingo Webers Ruhestand war nicht nur eine technische Herausforderung, sondern auch eine Herzensangelegenheit für die gesamte Gemeinde.

Dank seiner präzisen Planung und der engen Zusammenarbeit mit allen Beteiligten konnte das Schützenhaus nicht nur saniert, sondern auch optisch aufgewertet werden.

Dies auch mit viel Einsatz der IG Schützenhaus.

Das Ergebnis spricht für sich: Ein schöner Anblick, der das Gebäude in neuem Glanz erstrahlen lässt und die Identität des Ortes stärkt.

Dank an die Bauverwaltung und dem Gemeinderat. Ein besonderer Dank gilt Frau Köpp von der Bauverwaltung, die das Projekt mit großer Fachkompetenz und einer hervorragenden Begleitung vorantrieb.

Ihre Arbeit sorgte für eine reibungslose Umsetzung und

eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten.

Auch der Gemeinderat Beiersdorf/OL setzte sich mit großem Engagement für die Finanzierung ein und unterstrich damit die Bedeutung des Schützenhauses als zentraler Ort für die Gemeinde.

Die Bereitschaft, in die Zukunft des Gebäudes zu investieren, zeigt, wie sehr das Wohl der Gemeinschaft im Fokus steht.

Ein Gebäude, das verbindet

Das sanierte Schützenhaus ist mehr als nur ein Bauwerk – es ist ein Ort der Begegnung, der Tradition und des Zusammenhalts.

Mit dem frisch sanierten Dach und der Fassade wurde nicht nur ein Stück Handwerkskunst sichtbar, sondern auch ein Zeichen gesetzt: Für Qualität, Gemeinschaft und den respektvollen Umgang mit dem Erbe der Vergangenheit.

*Herzliche Grüße aus Beiersdorf
Kettmann, Hagen
Bürgermeister*

Das Pfingstkonzert auf dem Bieleboh 2026

Gemäß der langjährigen Tradition fand auch in diesem Jahr am Pfingstsonntag das Pfingstkonzert auf dem Bieleboh statt. Die Veranstaltung wird durch den Bielebohverein Beiersdorf, die Freiwillige Feuerwehr und dem Berggasthof auf dem Bieleboh durchgeführt. Unterstützt wird die Organisation des Events durch die Gemeinde Beiersdorf. Bei herrlichen Frühlingswetter fand sich eine große Zahl von Besuchern ein, um der Blasmusik von den „Mährischen Vagabunden“ zu lauschen. Für das leibliche Wohl war umfassend gesorgt. Die Kameraden der FFW Beiersdorf hatten im Bierwagen alle Hände voll zu tun, um den Durst der vielen Besucher zu stillen. Mit Grillwurst, Fischsemmel und Soljanka sorgten die Mitglieder des Bielebohverein dafür, dass niemand hungrig blieb. Das Team des Berggasthofes ergänzte das Angebot durch weitere kulinarische Köstlichkeiten. Ganz viele Besucher haben sich bei uns persönlich für die perfekte Organisation bedankt. Das ist für alle der größte Lohn und höchste Wertschätzung. Die Vor- und Nachbereitung einer solchen Veranstaltung ist sehr aufwendig.

Die Kameraden der FFW Beiersdorf müssen die Getränke und die Biertischgarnituren organisieren. Sie sind für die Bestellung der Kapelle und die Kassierung des Eintritts zuständig.

In den Händen von Uwe Vesper und Heiko Lehmann vom Bielebohverein liegt die technische Absicherung der Speiseversorgung. Grill, Kocher, Backofen, Fritteuse, Wurstschneider, Zelt pavillons und viele andere Sachen müssen bereitstehen, nichts darf vergessen werden. Bis 9:30 Uhr musste alles einsatzbereit sein. Mit viel Spaß wurden durch die Vereinsmitglieder die Würste auf dem Grill gedreht, Brötchen mit Fisch belegt und Suppe geschöpft. Mit Freude konnten wir erleben, wie

uns unsere Jugend mit großem Interesse unterstützte. Nach dem Fest ist nicht Schluss. Alles muss gesäubert und aufgeräumt werden. Alle Utensilien wurden auf den Vesper-Hof transportiert. Nach dem Motto „Viele Hände, ein schnelles Ende“ sind alle Gerätschaften gereinigt und verstaut worden. Ein besonderer Dank gilt der Familie Vesper für die Bereitstellung der Lagerfläche. An alle die aktiv zum Gelingen des Pfingstkonzerts 2026 auf dem Bieleboh mitgewirkt haben ein großes Dankeschön. Ein herzlicher Dank für ihr Kommen auch an alle Besucher. Es war ein sehr gelungenes Fest.

Reinhard Ludwig





In stillem Gedenken

Wir trauern um unser
geschätztes Vereinsmitglied

Christian Bartusch

10.09.1935 – 11.05.2026



Du bist nicht mehr da,
wo du warst, aber du
bist überall, wo wir sind
und wo wir von dir
sprechen.

Christian war seit 1998
Teil des Bielebohrverein
Beiersdorf e.V. Sein Ein-
satz bei der Rekonstruk-
tion des letzten Hand-
webstuhls von Beiers-
dorf wird unvergessen
bleiben. Mit großer Be-
geisterung half Christi-
an bei der Vorbereitung
von Festumzügen an-
lässlich der Ortsjubiläen
von Beiersdorf und dem

Bierzug in Eibau. Auf dem Festwagen war er als
Webmeister in seinem Element, das war seine Welt.
Christian war bis ins hohe Alter immer dabei, wenn
im Bielebohrverein was los war. Mit seiner positiven
Energie hat er uns alle angesteckt.

Auf ihn konnte man sich immer verlassen.

Ein Beiersdorfer Urgestein hat uns verlassen.

Er hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein.

Danke für alles, was du für uns getan hast.

Wir werden dich vermissen. In unseren Herzen und
Erinnerungen lebst du weiter.

*Der Vorstand und die Mitglieder
des Bielebohrverein Beiersdorf e.V.*



75 Jahre Kaninchenzüchterverein S 697 Oppach-Beiersdorf

Am 28. August 1951 trafen sich um 20:00 Uhr 19 Kaninchenfreunde und 5 Jugendliche aus Schönbach, Beiersdorf und Oppach in der Gebirgsschänke in Beiersdorf und gründeten den Kaninchenverein Oppach-Beiersdorf. Zuchtfreund Gottfried Geisler war als Jugendlicher unter den Gründungsmitgliedern. Bis ins hohe Alter hält Gottfried dem Verein die Treue.

In den 75 Jahren der Vereinsgeschichte hat sich viel ereignet. War es in der Zeit bis zum Ende der DDR-Zeit die Verknüpfung von Hobby und ökonomischen Nutzen so ist es heute nur noch Hobby.

In der Zeit von 1951 bis 1970 wurden alle Vereinsveranstaltungen, ob Versammlungen oder Ausstellungen in Lokaltäten der Ortschaften Oppach und Beiersdorf durchgeführt. Mit den Vereinen Neusalza-Spremberg und Taubenheim hat man gemeinsame Ausstellungen organisiert. Der Verein Oppach-Beiersdorf verfügte zum Anfang über keine eigenen Ausstellungskäfige. Diese musste man sich immer irgendwo leihen. Die Zuchtfreunde Friedrich Adler aus Oppach und Erwin Geisler aus Beiersdorf bauten 1956 30 Ausstellungskäfige. 1961 konnte man 96 Käfige käuflich erwerben. Das eine Problem war gelöst, ein neues trat auf, wohin mit den Käfigen. Kurzfristig stellte die Fa. Michel und später die Gebirgsschänke Lagerraum zur Verfügung.

Im Mai 1969 konnten mit dem Kauf eines Grundstücks mit einem Holzhäuschen, dem heutigen Vereinshaus viele Probleme geklärt werden. Der Verein verfügte nun über einen Versammlungsraum mit Außenanlage die bestens zur Durchführung von Ausstellungen geeignet ist.

Der Kauf des Grundstücks war der Beginn einer langen Bautätigkeit durch die Zuchtfreunde die bis heute anhält. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir sind stolz auf unser Vereinshaus und unendlich dankbar für die unermüdliche Unterstützung aller Vereinsmitglieder und Sponsoren.

Das Vereinsgrundstück verfügte bei der Übernahme nur über einen Lichtstromanschluss. Eine Zufahrt und einen Wasseranschluss gab es nicht. Die Räumlichkeit war bescheiden und sehr renovierungsbedürftig. Seit dem Jahr 1970 findet am Vereinshaus im Juli/August die Jungtierschau statt. Diese ist fester Bestandteil des Vereinslebens und steht als Termin bei vielen treuen Be-



suchern im Kalender. Aus den Erlösen der Jungtierschau konnten kontinuierlich Bau- und Modernisierungsmaßnahmen finanziert werden.

1980 war ein Jahr, in dem sehr umfangreich gebaut wurde. Die hölzerne Außenwand auf der Südseite wurde durch massives Mauerwerk ersetzt. Die Zufahrt zur Löbauer Straße konnte nach Zustimmung durch die Behörden hergestellt werden. Die LPG Tierproduktion Beiersdorf verlegte eine Trinkwasserleitung zum Jungrinderstall zum Hof Ludwig, an die wir uns anschließen konnten.

1981 wurde ein Mehrzweckgebäude errichtet, in dem die Käfige seit dem untergebracht werden konnten. Bei der Jungtierschau nutzen wir das Gebäude als Standplatz für die Tombola.

Im Jahr 2000 wurde die Elektroanlage und die Küche umfassend renoviert und modernisiert. Der Vorraum ist durch die Zuchtfreunde mit Betonpflaster ausgelegt worden. Die Toilettenanlage und Lagerräume wurden in dieser Zeit erneuert. Alle Arbeiten sind in unzähligen Arbeitsstunden von den Vereinsmitgliedern, Freunden und Helfern unentgeltlich ausgeführt worden. 2016 sind neue Ausstellungskäfige angeschafft worden. Diese werden zur Schau im Zelt der FFW Beiersdorf aufgestellt. Damit war die Sorge um ein regenfreies Wetter zur Schau Geschichte.

Im Jahr 2019 bekam unsere Jungtierschau durch die Anschaffung eines eigenen Partyzeltes eine neue Qualität. Neben der Teilnahme und Durchführung der jährlichen Jungtierschau ist das Vereinsleben vielfältig.

Einige Züchter stellten ihre Tiere auf regionalen und überregionalen Ausstellungen aus. Dabei konnten viele Pokale und Auszeichnungen errungen werden.

Neben den regelmäßigen Versammlungen und Arbeitsinsätzen werden gemeinsame Ausflüge zu Veranstaltungen anderer Vereine im Dorf und Umgebung organisiert. Die gemütliche Weihnachtsfeier bildet immer den Jahresabschluss. Die Beteiligung der Vereinsmitglieder an kulturellen Höhepunkten in unseren Dörfern ist Ehrensache. In der Zeit von 1953 bis 1959 waren im Verein 49 Mitglieder, die 23 Kaninchenrassen gezüchtet haben, registriert. Damals war die Haltung von Kaninchen und anderen Nutztieren sowie die Erzeugung von Obst und Gemüse in den privaten Hauwirtschaften ein unersetzlicher Bei-





trag zur Selbstversorgung. Nicht nur die eigene Familie, sondern die Versorgung der DDR-Bevölkerung war darauf angewiesen. Die Förderung durch den DDR-Staat im Verbund mit der Organisation des VKSK ermöglichte es, ein kleines Nebeneinkommen zu erzielen. Für die Ablieferung von Schlachtkaninchen, Fellen und Eiern bekam man neben einer recht guten Bezahlung auch Futtermittelbezugsscheine. Diese konnten dann bei der VEAB beim Kauf von Futtermitteln eingereicht werden. Die Wirkung dieses ökonomischen Anreizes spiegelte sich in der Zahl der von den Vereinsmitgliedern gehaltenen Tieren wider (Tabelle). Mit der politischen Wende und dem Verfall der Preise schwand sehr schnell das Interesse an der Rassekaninchenhaltung. Die Zahl der Züchter im Verein ging zurück und die Zahl der aufgezogenen Tiere brach extrem ein.

Auszug aus dem Zuchtbuch vom RKZ S697

Jahr	gezüchtete		aufgezogene	
	Rassen	Züchter	Tiere	
1974	19	23	586	
1989	20	23	1205	
1990	17	16	505	
1997	14	11	250	
2010	14	16	328	
2025	12	13	232	



In der Zeit des Bestehens des Vereins gab es neun Vereinsvorsitzende. Seit dem Jahr 2013 wird der Verein erfolgreich von Andreas Osiak geführt. Unser 75. Vereinsjubiläum ist Anlass allen Vereinsmitgliedern mit ihren Familien, Freunden, Sponsoren sowie den Verwaltungen der Gemeinden von Oppach und Beiersdorf für ihre Arbeit und Unterstützung herzlich zu danken. Eine große Freude wäre es für uns, wenn sich wieder mehr Menschen gemeinsam mit uns für das schöne Hobby Kaninchenzucht begeistern würde. Der Kaninchenverein ist ein wichtiger Bestandteil der Dorfgemeinschaft. Wir wünschen uns, dass dies uns noch lange erhalten bleibt. Reinhard Ludwig

• 50 Jahre •

Wir sind die Abgangsschüler des Jahrgangs 1976. Seit wir die Beiersdorfer Schule verlassen haben, treffen wir uns regelmäßig alle 5 Jahre. Dieses Jahr war für uns ein besonderes Jahr. Vor 50 Jahren haben wir die Schule beendet. Das ist schon ein Ereignis, was man gebührend feiern sollte. So haben wir für den 9.5.26 unser Klassentreffen organisiert. Die Schulleiterin Frau Weßnig machte es möglich, unsere Schule zu besuchen. 16.00 Uhr trafen wir uns dort und der Hausmeister Her Daniel Kern führte uns durch die tollen, neu gestalteten Klassenräume. Es ging sogar hinauf bis zum Uhrwerk der Schuluhr. Ja, es hat sich viel verändert, aber es ist schön, dass es die Beiersdorfer Schule als Grundschule noch gibt und viele Kinder hier fleißig lernen können. In Beiersdorf hat sich so viel zum Positiven verändert und es ist ein wunderschönes Dorf geworden, dank auch der vielen Vereine. Auch wenn einige von uns nicht mehr hier wohnen, sind wir stolz, Beiersdorfer zu sein.

Im Anschluss an die Schulbesichtigung besuchten wir den Friedhof. Einige Klassenkameraden*innen sind leider schon verstorben. Diese haben wir mit einem kleinen Blümchen geehrt.

Dann ging es zum gemütlichen Teil in die Mondschanke in Oppach.

Bei leckerem Essen und Trinken wurde viel erzählt und

gelacht. Alte Fotos wurden angeschaut und allen fielen viele kleine Episoden dazu ein. Als der Abend zu Ende ging, haben wir beschlossen, nicht mehr 5 Jahre auf das nächste Treffen zu warten.

So ging für uns alle ein schöner, erlebnisreichen, interessanter und lustiger Tag zu Ende.

Wir möchten uns nochmal ganz herzlich bei Frau Weßnigk und Herrn Kern bedanken, die uns die Schulbesichtigung möglich gemacht haben.

Die ehemaligen Schüler des Jahrgangs 1966 bis 1976



Ausflug des Seniorenvereins Beiersdorf

Am 19. Mai genossen 65 Senioren einen wunderschönen Ausflug in die nähere Umgebung, der uns durch das Oberlausitzer Bergland und das Zittauer Gebirge bis in das technische Grenzgebiet nach Nordböhmen führte.

Die unterhaltsame Fahrt mit dem Reiseunternehmen Sperrlich und seinem Reiseleiter Herrn Linke (bekannt auch als Schäfer Jonas) wurde zu einem ganz besonderen Erlebnis. Er zeigte und erzählte uns auf humorvolle, oberlausitzer Art viel Neues und Wissenswertes über unsere Heimat. Nach einer gemütlichen Kaffeepause in der Kammbaude Oybin-Hain setzten wir unsere Reise durch das Zittauer Gebirge fort. Unser nächstes Ziel war Cvikov in Nordböhmen, wo uns in der dortigen Brauerei ein schmackhaftes Abendessen erwartet.

Gegen 21.00 Uhr kehrten wir wohlbehalten an unseren Ausgangspunkt in Beiersdorf zurück. Es war für alle Beteiligten ein schöner und gelungener Nachmittag.





Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach



Gottesdienste			
	Beiersdorf	Oppach	Region
05.07.2026	9:00 Gottesdienst		10:30 Tbh. 17:00 Friedersdorf
Freitag, 10.07.2026		19:30 Abendmahlsandacht	
12.07.2026	14:00 Kirche Eibau Verabschiedungsgottesdienst Pfarrerin Rehm 19:00 Saxphon-Orgel-Konzert zum Oberlausitzer Orgelsommer in der Kirche Schönbach		
19.07.2026	10:30 Abendmahls-gottesdienst		9:00 Taubenheim 10:30 Friedersdorf

26.07.2026		9:00 Gottesdienst	10:30 Spremberger Kirche
02.08.2026	10:30 Regionalgottesdienst Kirche Beiersdorf In einem Singegottesdienst feiern wir 245 Jahre Kirchenchor Beiersdorf		

Kontakt

Sie erreichen uns im **Pfarrhaus Oppach**
Pfarramts- und Friedhofsverwaltung Beiersdorf und Oppach
jeden Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, andere Zeiten nach Voranmeldung, Telefon Büro Oppach: 035872/33167
Pfarrerin Friederike Seidel: Telefon 035872/35792



Verwaltungszentrale in Neusalza-Spremberg Zittauer Str. 13, Telefon 035872/32201

jeden Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, Telefon 035872/32201 (Elisabeth Noack)

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.kirche-oberes-spreetal.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatspruch für Juli

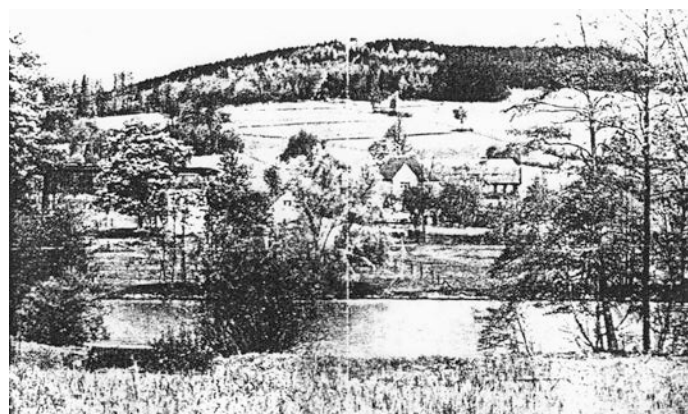
Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5,24

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 126: Tourismus in Beiersdorf Teil 2, Sommerfrische in Beiersdorf

Im 1. Teil dieser 3-teiligen Artikelserie habe ich über die Geschichte des Tourismus im Allgemeinen berichtet. Im 2. Teil wollen wir nun die Entwicklung des Fremdenverkehrs in unserem Beiersdorf erkunden. Beiersdorf liegt ziemlich zentral in der Oberlausitz und ermöglicht mit dem Auto, Bus und Bahn den Besuch vieler Ziele, die mit einem Tagesausflug gut erreichbar sind. Ich denke dabei an Dresden, Görlitz, Meißen, das Zittauer Gebirge, Liberec mit dem Jeschken, die Sächsische und Böhmisches Schweiz und sogar das Iser- und Riesengebirge. Unser Beiersdorf liegt in einem Tal zwischen dem Bieleboh mit seiner Bergbaude und dem Aussichtsturm mit herrlichem Weitblick und dem Hainberg, auch „Steinklunsen“ genannt, auf dem sich einige kleinere und größere Felsformationen befinden. Der saubere Ort wird durch ein Bächlein durchflossen, an dem sich eine Reihe von Teichen befindet, die früher als Wasserspeicher für den Antrieb von Mühlen dienten. Besonders benennen möchte ich den Bräuteich, den Parkteich und den Teich am Eingang des „Amselgrundes“. Diese 3 Teiche verzaubern mit einer anheimelnden Romantik, einer interessanten Flora und Fauna und gemütlichen Bänken, die zum Verweilen und Beobachten der Enten und anderem Getier einladen. Bis Anfang der 1990-er Jahre verfügte der Ort sogar noch über ein Freibad, das im Sommer von Einheimischen und Fremden gern genutzt wurde. Durch ökonomische Zwänge musste die Gemeinde das Freibad dann aber



Wald Licht Luft Ruhe Rast Bad Berge
Beiersdorf (Oberlausitz)
Mittellaußiger Gebirge

Gasthof Gerichtskretscham Beiersdorf O.L.

Freundliche Gastzimmer, Gesellschafts- und Fremdenzimmer, Sommerfrische, schatt. Garten, Liegewiese, Garage, Gute Verpfleg.
Ruf Neusalza-Spremberg 66 Inh.: Paul Nagel

Huhberg-Baude Beiersdorf / Ruf Cunewalde 231

(Bieleboh) 500 m über NN. Inhaber: Bergwirt Alfred Ueberschaefer
Gr. f. Parkplatz in Nähe der Baude (5 Min.) Fremden- / Sommerfrische
B.-k. Ausflugslokal bietet durch seine Lage u. gemütl. Räumlichkeit den Besuchern Ruhe u. Erholung. / Lobnendes Ziel für Gesellschafts- / Betriebs- u. Blaufahrten. / Anerkannt gute Speisen u. Getränke.

schließen. Bereits im Jahre 1912 begann die „Sommer- u. Winterfrische“ in unserem Beiersdorf im Rittergut. Das sogenannte „Herrenhaus“ hatte viele Zimmer. Zuerst kamen Besucher aus dem Bekanntenkreis der Rittergutsbesitzerfamilie „Von Prosch“. Der Park wurde im Bereich des „Mittelteiches“ dann für Gäste und Besucher umgestaltet. Im Laufe der Zeit wurde die Vermietung an Feriengäste eine Einnahmequelle der Familie Prosch. Ein Bild und eine Werbeanzeige wurden bereits im 1. Teil dargestellt. Im 1. Weltkrieg herrschten Mangel und Hunger und nach der Hyperinflation im Jahre 1923 war erst einmal Geldnot ein vorherrschendes Thema. Auch in dieser Zeit der Weltwirtschaftskrise von 1929 bis 1932 dürften Urlaub und Reisen nur ein Thema für besonders wohlhabende Familien gewesen sein. Doch in der Aufbauzeit des Nationalsozialismus von 1933 bis 1939 bekam auch das Reisen einen besonderen Stellenwert. Schon 1933 wurde die Organisation „Kraft durch Freude“ (KdF) als Unterorganisation der „Deutschen Arbeitsfront“ gegründet. Sie wurde zum weltweit größten Reiseveranstalter und bot preisgünstige Reisen, Kreuzfahrten und Ausflüge an. Urlaub sollte die „Volksgemeinschaft“ stärken und die Menschen für das Regime begeistern. Der Staat sah auch Erholung als „Wartung“ für die Arbeitskraft an. Auch unser Beiersdorf hatte Anteil an dieser Bewegung. Ab 1934 gab es Werbung in größerem Umfang für Urlaub in Beiersdorf. Interessant war die Bezeichnung für Beiersdorf als „Grenzlandort im Mittellaußitzer Gebirge“. In dieser Zeit gab es auch einen „Verkehrsverein Beiersdorf O.L.“ Nun möchte ich kurz aus einer Werbeanzeige von 1934 zitieren: **„Beiersdorf ist seit langer Zeit als Sommerfrische bekannt. Echt Lausitzer Dorf mit hübschen Umgebendehäusern**



hinter blumenreichen Vorgärten. Eingebettet zwischen Nadelwäldern im Schutze seines Huhberges (Bieleboh) 500 m. Mit schönem Bad, Anlagen, Ruhebänken und stillen Waldwegen. Auf dem Huhberg ein Aussichtsturm mit 100 km Rundblick, im Norden bis in die Mark, im Osten zum Iser- und Riesengebirge, im Süden nach sudetendeutschem Gebiet und im Westen bis zu Erhebungen um Dresden. Post und Eisenbahnstation.“ (Anmerkung: in der NS-Zeit wurde der Bieleboh als „Huhberg“ bezeichnet.) Das beiliegende Bild wurde von der Gemeindeverwaltung Beiersdorf 1934 herausgegeben. Nachfolgend sind auch 2 Werbeanzeigen vom Kretscham und der „Huhberg-Baude“ aus der Zeitung dargestellt. Auch der „Tannenhof“ wurde ab 1934 in ein Erholungsheim für ruhesuchende Gäste umgerüstet. Von der teilweise spartanischen, aber liebevollen Raumgestaltung kann man sich noch heute auf beigefügten Bildern informieren. Zahlreiche Gäste aus nah und fern, besonders aber aus den Großstädten Dresden und Leipzig, kamen in unser Beiersdorf. Beispielsweise besuchten nach Gästelisten allein in der Zeit vom 20.06. bis 20.07.1938, also in **4 Wochen, 52 Sommergäste**



unser schönes Beiersdorf. Allein 26 davon waren im „Tannenhof“ untergebracht. Andere übernachteten im Rittergut, im Kretscham oder bei Privatpersonen. Mein Großvater, Alfred Lehmann, hat 1934 in der wunderschönen „Hinterecke“ ein Häuschen gebaut. Meine Großeltern vermieteten im Sommer auch 2 Zimmer an Urlauber. Die Familie schlief dann in den Sommermonaten auf dem Dachboden. Mit den Zusatzeinnahmen konnten die Bauschulden schneller getilgt werden. Beiersdorf wurde als schöne „Sommerfrische“ bekannt und das zahlte sich auch für seine Bewohner und die Gemeinde aus. Doch leider dauerte die Friedenszeit nicht lange, denn am 1. September 1939 begann der 2. Weltkrieg. Nun war weitgehend Schluss mit der „Sommer- und Winterfrische“ in Beiersdorf, viele Männer wurden eingezogen und das Leben wurde zunehmend schwieriger. Ab 1941 wurde der Tannenhof durch die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt NSV beschlagnahmt und als „Evakuiertenheim“ für Mütter mit Kindern genützt, die kriegsbedingt flüchten mussten oder in Großstädten ausgebombt wurden.



Das 1. Bild ist ein schwarz-weißes Bild von 1934 „Kennen Sie die Sommerfrische Beiersdorf?“. Das 2. Bild zeigt Werbeanzeigen des „Gerichtskretscham Beiersdorf“ und der „Huhbergbaude“ aus den 1930-er Jahren. Das 3. Bild zeigt einen Blick vom „Huhberg“ auf Oppach und Fugau. Auf dem 4. Bild sieht man die Gebirgsschänke, wie sie einst war. Auf dem 5. Bild ist die herrliche Lage des „Tannenhofes“ zu erkennen. Das 6. Bild zeigt den Speiseraum für die Urlauber in den 1930-er Jahren im „Tannenhof“. Auf dem 7. Bild ist das unser Freibad in den 1930-er Jahren zu erkennen. Im Namen der Leserschaft möchte ich mich ganz herzlich für die Bereitstellung der Unterlagen und Bilder für die Erarbeitung des Artikels bei Manfred Mittasch bedanken.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Beiersdorf

Geplante Termine der Jugendfeuerwehr

Mittwoch, 19.08.2026

Teambildende Maßnahmen-Spieleabend

Geplante Termine der aktiven Feuerwehr

Freitag, 10.07.2026, 18 Uhr

Praxis, Thema Atemschutz

Freitag, 24.07.2026, 18 Uhr

Praxis, Thema: Schaum

Neues von den Bielebohknirpsen

Bioabfall ist kein Abfall Der Zittauer Naturschutzbund lädt zum „Kompostprojekt“ ein.

An vier Projekttagen wurde uns das Thema Kompost vom Zittauer Naturschutzbund näher gebracht. Der erste Projekttag begann mit einem kleinen Puppentheater und mit einem spielerischen Theater bei dem wir die Hauptakteu-

re waren. Zum zweiten Projekttag gingen wir raus auf die Wiese und in den Wald. Dabei haben wir die Schichten des Kompostes näher erklärt bekommen und mit Naturmaterialien nachgestellt. Im Anschluss haben wir die Mülltrennung wiederholt, was euch sehr gut gelang.

Am dritten Treff wurde der Kompost genauer unter die Lupe genommen. Mit dem digitalen Mikroskop wurde so manches Komposttier zum „Dinosaurier“.



Ein Highlight war am vierten Tag, das „Videomeeting“ mit unserer tschechischen Partnerkita in Hejnice, die auch das gleiche Projekt durchführten. Dabei konnten wir uns gegenseitig zeigen wie Müll getrennt wird und gleichzeitig lernten wir wie Medienarbeit funktioniert.

Und weil wir das so toll gemacht haben gab es zum Schluss eine Urkunde und somit dürfen wir uns nun „BIOABFALLEXPORTE“ nennen.



Ein tierisch starker Arbeitseinsatz bei den Bielebohknirpsen

Wieder ein Jahr vergangen und im Kindergarten fallen viele Arbeiten an. Schon zeitig im Frühjahr begann unser Unkraut an zuwachsen und breitete sich auf Wegen und im Sandkasten aus. Auch unsere Gartenbänke haben an Farbe verloren und am Sandhaus in der Kinderkrippe sind sogar Latten veraltet und morsch geworden.

Eine große Herzensangelegenheit begleitete uns schon seit dem letzten Jahr. Unsere Bielebohknirpse können mit ihren Fahrzeugen im Garten immer hin und her fahren aber das umdrehen gestaltete sich immer ein wenig schwierig. Da kam uns die Idee und der Wunsch eine Runde „Rennstrecke“ durch den Garten zu planen. Dafür waren viele Köpfe nötig um dem Plan umzusetzen. Im Frühjahr diesem Jahr kam der Startschuss. Der Bau kann beginnen! Aber das sind ja einige Arbeiten für die man viele fleißige Helfer benötigt, deshalb starteten wir wieder einen Aufruf zum „Arbeitseinsatz“. Und so kam es...

Am Mittwoch den 27. Mai haben uns ganz viele Eltern und Kinder unterstützt. Es wurde geharkt, gekehrt, geschau-felt, gereicht, geschliffen, gestrichen, gehämmert und ge-baggert damit unser Kindergarten wieder strahlt und die Rennstrecke für unsere Bielebohknirpse bald eröffnet werden kann.



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken die uns an diesem Tag tatkräftig unterstützen. DANKESCHÖN sagt das Team der Bielebohknirpse ☺

Kneippsche Aktivitäten im Märchenland...

Am Nachmittag des 5. Juni verwandelte sich unser Kita-gelände in ein buntes Märchenland:

Frau Holle, das Rotkäppchen und der Wolf, der Froschkönig, Hänsel und Gretel, Dornröschen, der gestiefelte Kater und noch viele andere Märchenfiguren huschten plötzlich im Garten der Einrichtung umher.



Nachdem das Rotkäppchen auf dem Weg zu ihrer Groß-mutter dem Wolf und dem Pfarrer Kneipp begegnete, wobei letzterer sie erst einmal aufklären musste, dass Fanta und süße Lutscher nichts sind, was die Großmutter aufbaut, traf das Rotkäppchen auf die Bielebohknirpse, die alle mit einem tollen Eröffnungsprogramm überraschten: Es ging um Schneewittchen und Brüderchen und Schwesterchen, zwei uns allen bekannten Märchen.



Im Anschluss erwartete alle Gäste ein reger Stationsbetrieb: Beim Froschkönig galt es die goldene Kugel aus dem Wasser zu fischen, ein Märchenmemory war bei der Wahrsagerin zu finden, bei der goldenen Gans watschelten alle zum Waldbaden, die Stiefel des gestiefelten Katers konnte man werfen, bei Hänsel und Gretel musste unbedingt das Dach des Hexenhauses fertig gestellt werden, die Bremer Stadtmusikanten wollten in die richtige Reihenfolge gestapelt werden, die Betten von Frau Holle mussten ausgeschüttelt werden, des Fischers Frau watete durchs kalte Wasser, bei Rapunzel konnte man die Kräuter erraten, beim Tischlein deck dich war „Mehl sieben“ angesagt, das Schlaraffenland sorgte für die Gaumenfreuden mit Hot Dog, Leberkäse, Suppe, Kaffee sowie Kuchen, beim tapferen Schneiderlein waren sieben Lose auf einen Streich käuflich zu erwerben, beim Hasen und Igel konnte man um die Wette rennen und beim Dornröschen galt es herauszufinden, wer am schnellsten den Faden auf die Spule wickelt, Schneeweißchen und Rosenrot begeisterten die Besucher mit einer Schatzsuche und beim Wasser des Lebens musste man die verschiedenen Kräutertrünke erkennen.



Leckere Zuckerwatte, eine Schminkstation und eine Märchenfee rundeten unser Kneippsches Märchenfest ab. Die meisten Besucher und Mitstreiter trotzten dem halbstündigen Regenguss und konnten sich zum Abschluss des Festes an dem interaktiven Märchenspiel von Schneewittchen und den sieben Zwergen erfreuen.



An allen Stationen sammelten unsere kleinen Gäste gemäß den Kneippschen Märchenaktivitäten Stempel. Wer zwei Stempel von jeder Station gesammelt hatte, konnte sich eine kleine Überraschung abholen 😊
Wir möchten uns ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken bei:



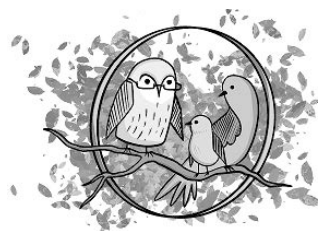
Unserem Förderverein Bielebohnkrippe e.V., dem Elternbeirat der Bielebohnkrippe und dabei besonders für die Aufführung des tollen Märchenspiels, dem Bauhof der Gemeinde Beiersdorf für die Hilfe beim Auf- und Abbau, dem Kneippbund Landesverband Sachsen e.V. für die Bereitstellung der Schminkstation und der Veröffentlichung eines tollen Beitrags auf Instagram, Reinhard Ludwig für das Fotografieren und Festhalten der schönsten Momente des Nachmittags und allen, die sonst noch unterstützt haben!

Ganz, ganz herzlichen Dank!



Das Team der Bielebohnkrippe

Grundschulnachrichten



Sportfest an unserer Grundschule

Ein besonderes Highlight in diesem Schuljahr war unser gemeinsames Sportfest.

Bei bestem Wetter traten die Schülerinnen und

Schüler in verschiedenen Disziplinen an und zeigten mit viel Freude ihr sportliches Können.

Eine Besonderheit des Sportfestes war die Einteilung in bunt gemischte Gruppen mit Kindern aus der 1. bis zur 4. Klasse. So konnten die Jüngeren von den Älteren lernen und neue Freundschaften über die Klassengrenzen hinweg entstehen. In den Teams wurde sich gegenseitig motiviert,



unterstützt und kräftig angefeuert. Der Zusammenhalt und die gute Stimmung standen dabei stets im Vordergrund. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer unter Beweis stellen. Mit großem Ehrgeiz, aber vor allem mit viel Spaß, meisterten alle die sportlichen Herausforderungen. Zum Abschluss des gelungenen Tages fand eine kleine

Siegerehrung statt. Alle Kinder erhielten eine Urkunde als Anerkennung für ihre Teilnahme und ihren Einsatz. Stolz nahmen die Schülerinnen und Schüler ihre Auszeichnungen entgegen und blickten auf einen abwechslungsreichen und fröhlichen Sporttag zurück.

Unser Sportfest war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie viel Freude gemeinsames Sporttreiben macht.



Mobilitätsprojekte der Kultur Pfadfinder

Im Rahmen des Förderprogramms der **Kulturpfadfinder** zur Stärkung der kulturellen Bildung im Kulturräum Oberlausitz Niederschlesien fanden in den vergangenen Wochen an unserer Grundschule spannende Projekttag statt.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 lernten **Tänze aus verschiedenen Ländern** und Kulturen kennen. Mit viel Freude wurden neue Schritte eingeübt und gemeinsam getanzt. Dabei erfuhren die Kinder auch Interessantes über die Herkunft der Tänze und die jeweiligen Traditionen. Ein großer Dank geht an Frau Almuth Sieber.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch im **Puppentheater** im deutsch-sorbischen Volkstheater Bautzen. Die Kinder der Klasse 2 durften einen Blick hinter die

Kulissen werfen und verfolgten gespannt die Aufführung von Ronja Räubertochter. Viele Schülerinnen und Schüler waren beeindruckt von den kreativen Kulissen. Der Theaterbesuch wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Bei einer **Theaterwanderung** konnten die Kinder der Klasse 1 Theater einmal auf ganz andere Weise erleben. Während eines Rundgangs durch Beiersdorf wurden Szenen aus dem Märchen „Schneewittchen“ aufgeführt und die Schülerinnen und Schüler aktiv in das Geschehen einbezogen. Die Kinder ließen ihrer Fantasie freien Lauf und die Verbindung von Bewegung, Natur und Theater machte diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Vielen Dank an Frau Uta Davids für ihr Engagement.



Fahrradprüfung der Klasse 4

Für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse stand die praktische Fahrradprüfung auf dem Programm. Nach einer intensiven Vorbereitung im Unterricht und auf dem Übungsplatz konnten die Kinder ihr Wissen über Verkehrsregeln und ihr sicheres Verhalten im Straßenverkehr unter Beweis stellen. Wir gratulieren allen Kindern zur erfolgreich bestandenem Fahrradprüfung und wünschen ihnen allzeit eine sichere Fahrt.

Besuch von Kroko zur Gruppenprophylaxe

Große Freude herrschte beim Besuch von **Kroko**, dem freundlichen Zahnputz-Krokodil.

Spielerisch lernten die Kinder viel über die richtige Zahnpflege und die Bedeutung gesunder Ernährung für die Zahngesundheit.

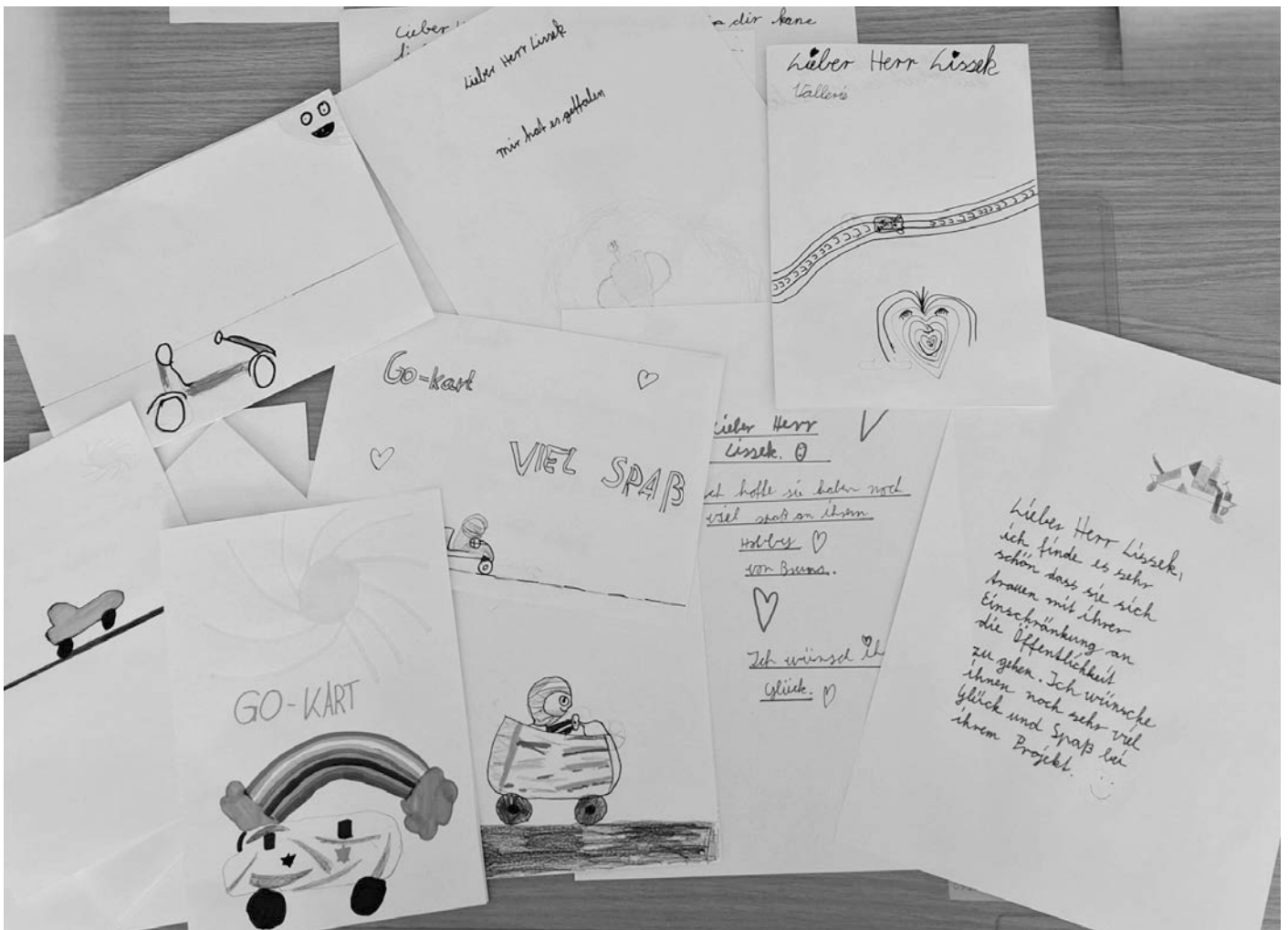
Gemeinsam wurde geübt, wie Zähne richtig geputzt werden. Der Besuch war lehrreich und sorgte zugleich für viel Spaß und gute Stimmung.



Wir bauen Brücken! Menschen mit Handicap im Alltag und in der Schule



Herr Lissek



Projekt „Ein Leben mit Behinderung“ am 28. Mai 2026

Wir hatten zuerst eine ganz normale Stunde Mathe. Danach kam Herr Hisek und hat sich vorgestellt. Er fährt Gokart + Rennen und hat schon 97 mal gewonnen! Wir haben verschiedene Spiele wie Gerüche erraten oder eine Mutprobe gemacht. Wir durften sogar einmal Rollstuhl fahren, dass das war lustig. Am Ende haben wir Herr Hisek alle noch einen Brief geschrieben.

Mir hat das Projekt sehr viel Spaß gemacht.

Geschrieben von Kilian, Klasse 3

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien wunderschöne und erholsame Sommerferien.

Das Team der Grundschule Beiersdorf

Die IB-Jugendberatung informiert:



Huhu, liebe Leserinnen und Leser, Sommer isst es mit allem Drum und Dran.

Urlaubszeit, Picknicken, Freibad, ab und zu mal n Eis essen und (natürlich mit entsprechendem Sonnenschutz) richtsch viel draußen!!!

Ach, das wird auch endlich Zeit nach dem Regen und immer wieder Grau in Grau. Da nutz' mer doch auch glei ma die Zeit für nen Ohrwurm. Kennen Sie noch: „Es wollen zwei auf Reisen gehen“?

Wenn Sie mögen und Ihnen ne glei die Melodie einfällt, dann googlen Sie doch mal. Is das schööön, wir summen heut auch schon den ganzen Morgen vor uns hin.

„Es wollen zwei auf Reisen gehn
und sich die weite Welt besehn:
Der Koffer macht den Rachen breit.
Komm mit, es ist soweit!“

Wohin soll denn die Reise gehn?
Wohin, sag wohin, ja wohin?
Wo wir den bunten Sommer sehn.
Dahin, ja, dahin.

WIR SUCHEN KLASSENPATEN

Gemeinsam Zukunft möglich machen!

Unterstützen Sie unsere Klasse
mit einem finanziellen Beitrag



WERDEN SIE KLASSENPATE



BILDUNG
FÖRDERN



GEMEINSCHAFT
STÄRKEN



ZUKUNFT
GESTALTEN



DANKE FÜR IHRE
UNTERSTÜTZUNG



GRUNDSCHULE
BEIERSDORF

☎ 035872-32766

✉ gs-beiersdorf@t-online.de

🌐 www.gs-beiersdorf.de



Weil heiß das Reisefieber brennt,
weckt es die Lust, die jeder kennt,
Hinauszuziehn im Wanderschritt.
Es ist soweit, komm mit!

Wohin soll denn die Reise gehn?
Wohin, sag wohin, ja wohin?
Wo wir den bunten Sommer sehn.
Dahin, ja, dahin.“

Und wer's bemerkt hat.. nu, s gibt noch mehr Strophen.
Aber das is dann wirklich was zum Googlen. =)

Was Sie nicht nachschauen brauchen sind unsere Öffnungszeiten. Denn wie immer sind wir mittwochs von 14 bis 18 Uhr in unserem Büro auf dem Hofeweg 41 zu finden, gleich über der Stadtbibliothek im Ebersbacher Oberland. An allen anderen Werktagen sind wir normalerweise auch da. Sollten Sie uns trotzdem nicht antreffen, weil wir grad irgendwo im Oberland unterwegs sind, schreiben Sie uns gerne ne Mail an jugendberatung-ebersbach@ib.de oder melden Sie sich telefonisch unter 03586 364958 bzw. per Nachricht 0162 1574483. Wir rufen oder schreiben so schnell wie möglich zurück.

Und noch ne wichtige Info: Auch wir ham Urlaub und vom 27.07. bis 07.08.2026 nicht da.

Ärgernisse schauen ja selten auf den Kalender... deshalb melden Sie sich in der Zeit gerne in der Zittauer Jugendberatung. Unter der Telefonnummer 0157 54845531 oder per Mail an jb@dwlz.de sind Laura Friedrich und Martin Koban zu erreichen und finden sicher mit Ihnen zeitnah einen gemeinsamen Termin. Wir sehen uns dann frisch und munter ab dem 10. August wieder.

Nuja nu, so isses erschtma... sagt der Oberlausitzer. Wir wünschen Ihnen und euch von Herzen einen wunderbaren Juli mit super Sommerwetter und wunderbaren Unternehmungen, wo auch immer es Sie hinverschlägt. Sollten Sie wirklich noch keine Idee haben, besuchen Sie doch mal wieder den Gusseisernen Turm aufm Löbauer Berg oder erklimmen Sie den dicken Turm von Bautzen, mal nachkucken, ob er noch schiefer geworden ist. =)

Egal was und wie, genießen Sie die Sommerzeit in vollen Zügen.. also in der Natur, ne in der Bahn. =)

Herzlichst, Ihre und eure Jugendberaterinnen



Programm Juli/August 2026

DO 09.07. 09:45 Uhr & DI 14.07. 09:45 Uhr

Ferienkino: Der Wunderweltenbaum

Fantasyabenteuer GB 2026 110 Min. FSK: o. A.

OPEN AIR KINO Eiskellerberg Neugersdorf

Einlass: 20:00 Uhr

Eintritt: 6 €

FR 17.07. ca. 21:00 Uhr

Film: Als wäre es leicht

Dramödie D 2026 90 Min. FSK: ab 12 Jahren

SA 18.07. ca. 21:00 Uhr

Film: Die progressiven Nostalgiker

Komödie FR/BEL 2026 103 Min. FSK: ab 6 Jahren

OPEN AIR KINO Freibad Ebersbach

Einlass: 20:00 Uhr

Eintritt: 6 €

FR 31.07. ca. 21:00 Uhr

Film: Auf zwei Rädern

Tragikomödie FR 2026 89 Min. FSK: ab 6 Jahren

OPEN AIR KINO Treff N° 47 Ebersbach/Oberland

Einlass: 20:00 Uhr

Eintritt: 6 €

SA 01.08. ca. 21:00 Uhr

Film: Das Kanu des Manitu

Komödie D 2025 88 Min. FSK: ab 6 Jahren

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Fundsache

Wer hat seine Black Diamond Wanderstöcke auf der Aussichtsbank Brettmühlstraße vergessen? Abzuholen bei Familie Stamer, Brettmühlstraße 4.



**Anzeigen-
Annahmeschluss
für den
Beiersdorfer Boten
August 2026
ist der
20. Juli 2026.**